Rezensionen von Buchtips.net

Carole Wilkinson: Im Garten des Purpurdrachen

Buchinfos

Verlag:	Cecilie Dressler Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-7915-2237-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	4,97 Euro (Stand: 29. Juni 2025)

In den abgelegenen Tai-Shan-Bergen zieht Ping fern von anderen Menschen das Drachenbaby Long Kai Duan auf. Der Glaube an die magische Wirkung von Drachenschuppen und anderen Drachen-Körperteilen ist im alten China verbreitet. Die fürsorgliche Ping fürchtet um Kais Leben und will erst dann mit dem kleinen Drachen unter Menschen, wenn er nicht mehr ganz so unberechenbar ist.
Kai ist ständig hungrig, kann sich aber selbst noch kein Futter suchen. Er tobt wild herum und hat gerade entdeckt, dass er seine Gestalt ändern kann. Nur gut, dass es für seine Wandlungen zwischen Korb, Stein und Schöpfkelle keine Zeugen gibt. Der alte Drache Danzi hatte genau gewusst, dass aus seinem sorgfältig gehüteten rosa Stein ein Drachenbaby schlüpfen würde. Hätte er doch Ping nur genauer erklärt, wie ein kleiner Drache aufgezogen werden muss!

Ping fühlt sich noch immer vom gefährlichen Nekromanten bedroht, mit dem sie damals um das Drachenei gekämpft hatte. Dass Ping und Kai vom Kaiser Liu Che in die kaiserliche Jagdresidenz aufgenommen werden, lindert Pings Sorgen nur kurzfristig. Der Kaiser hat seinen Hofmagier Don Fang Suo beauftragt, an Kais Beispiel das Geheimnis der Langlebigkeit zu erforschen. Ping, die als kleines Kind verkauft wurde und nie zur Schule gegangen ist, bekommt im kaiserlichen Haushalt Unterricht von der Schwester des Kaisers. Ungeduldig drängt sie darauf, mehr und schneller zu lernen; denn für die Lektüre der umfangreichen Fachliteratur über Drachen beherrscht sie noch viel zu wenig chinesische Schriftzeichen. Vorausschauend denkt Ping darüber nach, wer später mal für Kai sorgen soll; denn Drachen können Hunderte von Jahren alt werden. Als der Kaiser die Suche nach einem Drachenhüter-Lehrling anordnet, der einmal Pings Nachfolger werden könnte, hofft die junge Drachenhüterin, bei dieser Suche auch etwas über ihre leiblichen Eltern zu erfahren. Ping und Kai ahnen noch nicht, dass sie um ihr Leben kämpfen müssen.

Fortsetzung: Im Zeichen des Drachenmondes

Im zweiten Band ihrer Drachentrilogie knüpft Carole Wilkinson mit sehr viel Sinn für Situationskomik an die spannende Handlung des ersten Bandes Hüterin des Drachen an. Ping und Liu Che sind inzwischen einige Jahre älter geworden. Die Entwicklung der Hauptpersonen und die Atmosphäre des alten China werden überzeugend und mit zunehmender Spannung geschildert. Dem dritten Band mit Pings Drachen-Abenteuern werden Wilkinsons Leser ungeduldig entgegenfiebern

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[28. Dezember 2006]